

STUDIENPLAN

Module (1. – 4. Semester)	
Theorien der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit im Kontext der Erziehungswissenschaft	12 LP
Forschung und Entwicklung auf der Ebene sozialpädagogischer Interaktion (Mikroebene)	12 LP
Forschung und Entwicklung auf der Ebene sozialpädagogischer Institutionen und Organisationen (Mesoebene)	12 LP
Forschung und Entwicklung auf der gesellschaftlichen Ebene Sozialer Arbeit (Makroebene)	12 LP
Forschungsmethoden	12 LP
Studienprojekt	18 LP
Wahlmodul	15 LP
Abschluss	27 LP

LP: Leistungspunkte

Der Studiengang sieht die systematische Kooperation mit der Allgemeinen Pädagogik und der Schulpädagogik (Schulentwicklung/Schulforschung) vor. Damit wird dem Verhältnis zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Schule sowie der gewachsenen Bedeutung von Bildung für Hilfeprozesse, nicht zuletzt in internationalem Rahmen, eine besondere Rolle zugewiesen. Ein umfangreiches, seit Jahrzehnten bewährtes Kooperationsfeld des Instituts für Erziehungswissenschaft mit Sozialen Dienstleistungseinrichtungen gewährleistet den Masterstudierenden, eigenständige Studienprojekte zu entwickeln, durchzuführen und als Bestandteil ihrer Qualifikation zu verwenden. Der Vertiefung einer international vergleichenden Perspektive auf diese Fragen dient u. a. ein Austauschprogramm mit der Lehigh-University (Pennsylvania/USA).

Bildnachweis: Universität Tübingen

SOZIALPÄDAGOGIK @ TÜBINGEN

Das Institut für Erziehungswissenschaft befindet sich in einigen der ältesten Gebäude der Universität im Zentrum der Tübinger Altstadt. Für ein besonderes Flair sorgen das Institutscafé und ein großer Vorplatz, die Möglichkeiten für informellen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden bieten. Mensen, Hörsäle sowie die Universitätsbibliothek etc. sind fußläufig gut erreichbar. Als einziger universitärer Standort in Baden-Württemberg bietet das Institut eine breit ausdifferenzierte Erziehungswissenschaft. Neben Sozialpädagogik/Soziale Arbeit finden sich folgende Fachbereiche: Allgemeine Pädagogik, Empirische Bildungsforschung/Pädagogische Psychologie, Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Schulpädagogik. Zudem bestehen Kooperationen mit dem Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung.

Die Eberhard Karls Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Seit 1477. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in ihrer Forschung und Lehre, und das seit ihrer Gründung. Sie zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Deutschlands. Im Exzellenzwettbewerb des Bundes und der Länder konnte sie sich mit ihrem Zukunftskonzept durchsetzen und gehört heute zu den elf deutschen Universitäten, die als exzellent ausgezeichnet wurden. Dass Tübingen eine hervorragende Forschungsuniversität ist, hat sich auch in weiteren nationalen und in internationalen Wettbewerben immer wieder gezeigt: So wurde die Universität Tübingen in den wichtigsten Hochschulrankings der vergangenen Jahre sowohl in den Geistes- und Sozialwissenschaften wie auch in den Lebens- und Naturwissenschaften als Spitzenuniversität ausgewiesen.

Die Stadt Tübingen

Tübingen hat keine Universität, Tübingen ist eine Universität: jung, kreativ, aufgeschlossen, innovativ. Die sehenswerte historische Altstadt und die attraktive Lage am Neckar ermöglichen eine exzellente Lebensqualität und hohen Freizeitwert.

Kontakt Studienberatung:

Universität Tübingen · Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Erziehungswissenschaft
Münzgasse 22–30 · 72070 Tübingen
Telefon: +49 7071 29-76965 (Sekretariat)
www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



SOZIALPÄDAGOGIK/ SOZIALE ARBEIT

Master of Arts

Forschung und Entwicklung

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
Institut für Erziehungswissenschaft



PROFIL DES STUDIENGANGS

Wie lässt sich Soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gestalten? Wie entwickeln sich Kindertageseinrichtungen, Soziale Dienste, Jugendarbeit, Familienhilfe oder Altenarbeit? Welche Forschung, welches Wissen, welches Können ist dabei für die Soziale Arbeit wichtig?

Der Master-Studiengang Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit bietet auf diese und andere Fragen kompakte und fundierte Antworten. Er wendet sich an Sie als Studierende, die sich für ein klares Kompetenzprofil im Studium der Sozialen Arbeit entscheiden möchten. Er vertieft Ihr personen- und organisationsbezogenes Wissen. Er orientiert Ihr persönliches Handeln in den sozial- und bildungspolitischen Entwicklungen in Regionen sowie im weiteren gesellschaftlichen Kontext. Er eröffnet Ihnen Möglichkeiten zur Gestaltung sozialer Dienste. Hierbei werden wissenschaftliche Methoden erarbeitet, um Handlungsfelder und Handlungsformen zu analysieren, zu planen und zu organisieren.

Ziel ist es, Sie als zukünftig professionell handelnde Fachkräfte für die Soziale Arbeit mit einem zeitgemäßen Rüstzeug aus Handlungsfähigkeit und Reflexionsvermögen auszustatten. Als Absolventin und Absolvent steigern Sie Ihre Entscheidungsfähigkeit und die Souveränität Ihres fachlichen Auftretens.

Gestärkt durch den Erwerb wissenschaftlicher Expertise können Sie das Wissen, das Sie aus Ihrem voran gegangenen Studium sowie aus Erfahrungen in Praxisfeldern gewonnen haben, mit den theoretisch und empirisch fundierten Wissensbeständen aus der Forschung verbinden. Und Sie können die besonderen Kompetenzen von Adressatinnen und Adressaten, von ehrenamtlich Tätigen sowie von kooperierenden Fachkräften aus anderen Berufsdisziplinen in Ihr Handeln einbeziehen.

Stand: März 2016

MÖGLICHKEITEN

Der Masterstudiengang qualifiziert Studierende für anspruchsvolle Tätigkeiten in der Sozialen Arbeit sowie im außerschulischen wie schulischen Bildungsbereich - in der gesamten Spannweite lebenslaufbezogener Unterstützungsformen. Die Lebenslagen von Zielgruppen Sozialer Arbeit können im Kontext sozialer Ungleichheiten angemessen analysiert, die Unterstützung von Menschen in belasteten Lebenssituationen fallangemessen entwickelt und die Organisationsabläufe begründet und gestaltet werden.



Der Masterstudiengang befähigt Absolventinnen und Absolventen zur forschungsbasierten Analyse, Innovation und Gestaltung des professionellen Handelns in Organisationen des Sozial- und Bildungssystems. Ihre besondere Kompetenz besteht in einer eigenständigen, nicht nur reproduktiven, sondern innovativen Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden.

Es besteht die Möglichkeit, nach dem Masterstudium eine Promotion anzuschließen.

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester
Regelstudienzeit: 4 Semester
Umfang: 120 ECTS-Leistungspunkte
Auslandsstudium: optional
Unterrichtssprache: Deutsch (ggf. Englisch)

VORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein Bachelor-Abschluss im Fach Erziehungswissenschaft oder ein gleichwertiger Abschluss.

INFORMATIONEN FÜR IHRE BEWERBUNG

Der Studiengang beginnt nur zum Wintersemester und ist **zulassungsbeschränkt**. Bewerbungsschluss ist stets der 15. Juni.

Es findet ein **hochschulinternes Auswahlverfahren** in Form von Auswahlgesprächen statt. Dazu werden Sie gesondert eingeladen. Die Gespräche finden in der Regel Ende Juni bis Anfang Juli in Tübingen statt. Wir bemühen uns, die Auswahlverfahren rasch durchzuführen und sie bis Mitte Juli abzuschließen.

Bewerbungsschluss: 15. Juni
Bewerbung in schriftlicher Form bitte richten an:
Eberhard Karls Universität Tübingen
Studentensekretariat
Wilhelmstraße 11 · 72074 Tübingen